



A Talstation – Bergstation (1620 m)
Mittel – Gehzeit ca. 2,5 Std. – Weg Nr. 618

Rechts der Talstation startet ein breiter Forstweg Richtung Bergstation. Nach ca. 20 Min. teilt sich der Weg. Der linke Weg geht auf dem etwas steileren Schotterweg in Richtung Wallbergsattel. Dort angekommen, erreicht man innerhalb von fünf Minuten das Alte Wallberghaus (1512 m). Der direkte Weg Nr. 618 zur Bergstation der Wallbergbahn führt links über den breiten Fahrweg bis zum Panoramarestaurant. Von hier hat man einen beeindruckenden Rundumblick vom Alpenvorland über die Zugspitze bis zum Großglockner und Großvenediger. Mit der Wallbergbahn geht es inklusive herrlichem Ausblick auf den Tegernsee und das malerische Umland in ca. 15 Min. bequem ins Tal.

B Talstation – Bergstation – über Wallbergmoos-Alm
Mittel – Gehzeit ca. 3 Std. – Wege Nr. 618, 618a

Start ist rechts der Talstation auf dem breiten Forstweg. An der Weggabelung rechts halten. Auf diesem etwas längeren, dafür nicht so steilen Wanderweg erreicht man in knapp 1 Std. die Wallbergmoos-Alm. Ab hier schlängelt sich der Pfad einen bewaldeten Hang empor. Trittsicherheit und gutes Schuhwerk sind erforderlich, bei Regen kann dieser steile und verwurzelte Weg teilweise sehr rutschig werden. Nach ca. 1 Std. gelangt man wieder auf den Weg Nr. 618 und über den Wallbergsattel zur Bergstation.

C Bergstation – Wallbergkircherl (1605 m)
Leicht – Gehzeit ca. 5 Min. – Weg Nr. 618

Auf dem kurzen Spazierweg zum 100-jährigen Wahrzeichen des Wallbergs bieten sich grandiose Ausblicke hinunter ins Tal, und auf die Tegernseer Berge. Im Sommer werden hier regelmäßig Gottesdienste abgehalten.

D Bergstation – Wallberggipfel (1722 m)
Mittel – Gehzeit ca. 1/2 Std. – Weg Nr. 618

An der Bergstation führt der Weg Nr. 618 unter der Seilbahn Richtung Osten bis zum Startplatz der Gleitschirmflieger vor der Hintermaueralm. Hier beginnt ein teils felsiger Pfad, der schließlich steil zu einem Sattel ansteigt. Weiter geht es über einige Schrofen, die festes Schuhwerk und Trittsicherheit erfordern, hinauf zu einem Plateau. Hier öffnet sich der Blick auf den felsigen Gipfelaufbau des Wallbergs mit seinem imposanten Gipfelkreuz.

E Bergstation – Setzberg (1706 m)
Mittel – Gehzeit ca. 1,5 Std. – Weg Nr. 618b

Zunächst geht es bergab Richtung Setzberg/Risserkogel, vorbei am Wallbergkircherl und am Gleitschirmstartplatz zum Alten Wallberghaus, hinter dem ein erdiger Steig in Serpentina zum Kamm ansteigt. Von dort führt der Weg zum Gipfel mit seinem großen Holzkreuz. Der Abstieg erfolgt entweder zurück über den Hinweg oder in Richtung Ostflanke des Setzbergs. Dieser Pfad ist nicht beschildert, jedoch gut sichtbar und führt zunächst steil bergab. Nach Regenfällen kann er sehr rutschig werden und setzt gutes Schuhwerk und Trittsicherheit voraus! Bei der Abzweigung „Setzberg-Alpenlehrpfad“ geht es links über das Alte Wallberghaus wieder zurück Richtung Bergstation.

F Bergstation – Beobachtungspunkt „GAMS ERLEBEN“
Leicht – Gehzeit ca. 1,5 Std. – Wege Nr. 618b, 617

Von der Bergstation geht es zum Wallbergkircherl. Von dort führt der abwechslungsreiche Alpenlehrpfad über den Wallbergsattel und das Wallberghaus durch alte Fichtenwälder bis zum Beobachtungspunkt „GAMS ERLEBEN“. Dort erfährt man Interessantes über die Gams, eine faszinierende Bewohnerin der Bergwelt, und mit etwas Glück sind die Tiere vor der Kulisse von Risserkogel und Blankenstein bei der Nahrungssuche zu beobachten. Für Kinder ein beeindruckendes Erlebnis!

Interessantes & Wissenswertes

Alpenlehrpfad

Der Alpenlehrpfad verläuft vom Unterkunftshaus am Wallberg über den Setzberg bis hin zum Risserkogel. Auf 30 Tafeln wird dem Wanderer Wissen vermittelt: über den respektvollen Umgang mit Natur und Tierwelt, die Entstehung der Alpen, Infos zum Bergwald, zur Bedeutung der Almbewirtschaftung, die Jagd im Hochgebirge und zu Tieren wie Gämsen und Steinadlern.



Beobachtungspunkt „GAMS ERLEBEN“

In der Mitte der rund vier Kilometer langen und 300 Höhenmeter umfassenden Strecke durch das Natura-2000-Schutzgebiet befindet sich die Gamsbeobachtungsstation mit einer kleinen Schutzhütte und einem fest installierten Fernrohr. Ziel ist es, die tagaktiven Tiere für Wanderer erlebbar zu machen. Wer sich ruhig verhält und Rücksicht nimmt, kann hier mit etwas Glück Einblicke in das Leben und die beeindruckenden Kletterkünste des Gamswildes gewinnen, Marmeltiere oder einen der Steinadler entdecken. Der Beobachtungspunkt bietet den Blick auf den Risserkogel, wo sich Gämsen im Sommer unter anderem zur Aufzucht ihrer Kitze aufhalten.



G Bergstation – Alpenlehrpfad – Grubereck – Risserkogel
Mittel – Gehzeit ca. 2,5 Std. – Wege Nr. 618b, 617

Von der Bergstation führt der Weg bis zum Alten Wallberghaus und weiter auf dem Alpenlehrpfad Richtung Grubereck/Risserkogel. Kurz vor dem Grubereck geht es links die Via Alpina (Nr. 617) entlang bis zum Grubereck (1664 m) – hier bietet sich zum ersten Mal ein freier Blick in alle Himmelsrichtungen. Nun verläuft der Kamm nach Osten und wird zunächst breiter, verengt sich dann jedoch zu einem leicht ausgesetzten Grat. Es folgt der sehr beeindruckende Teil dieser Wanderung, der Anstieg über den felsigen, luftigen Risserkogel Westkamm. Gute Wanderschuhe und Trittsicherheit sind hier erforderlich! Kurz vor dem Risserkogel-Gipfel (1826 m) helfen Drahtseilsicherungen beim Klettern über den felsigen Pfad. Vom Gipfel eröffnet sich ein grandioser Blick in die majestätische Bergwelt, bei guter Sicht bis zum Alpenhauptkamm!

H Bergstation – Alpenlehrpfad – Risserkogel – Riederecksattel – Sibli-Alm – Enterrottach – Talstation
Mittel – Gehzeit ca. 6,5 Std. – Wege Nr. 618b, 617, 503, 504

Bis zum Risserkogel (1826 m) aufsteigen wie unter G beschrieben. Der Rückweg führt ein kurzes Stück auf dem Anstiegsweg zurück, bis nach rechts ein steiler Pfad (Nr. 617, Via Alpina) Richtung Blankenstein abzweigt. Der Via Alpina durch die Senke vor dem Blankenstein folgen. Der weitere Abstieg führt unter dem Risserkogel an der Nord-Südwand des Blankensteins entlang, an der Riedereckalm vorbei, über die Sibli-Alm ins Tal bis zum Parkplatz der Hufnagelstube gegenüber der Suttentbahn. Von hier führt der Wanderweg Nr. 503 nach Enterrottach. Nach dem Almhof in Enterrottach überquert die Straße die Rottach. Beim nächsten Abzweig geht es links (Nr. 504) bis zur Talstation. Lohnende Umwege führen auf dieser Tour auf ausgetretenen Wegen zu den Sibliwasserfällen und zum Rottachfall.

I Rundweg Bergstation – Alpenlehrpfad – Grubereck – Risserkogel – Röthenstein- und Rottach-Alm – Bergstation
Mittel – Gehzeit ca. 5,5 Std. – Wege Nr. 618b, 617, 617b

Wie unter G beschrieben bis zum Risserkogel aufsteigen. Für den Rückweg geht es ein kurzes Stück auf dem Anstiegsweg zurück, bis nach rechts ein steiler Pfad (Nr. 617, Via Alpina) Richtung Blankenstein abzweigt. In der Senke vor dem Blankenstein links Richtung Röthenstein-Seen und Röthenstein-Alm (Nr. 617b) absteigen. An der Rottach-Alm führt der Weg links wieder bergauf an der Portneß-Alm vorbei bis kurz vor das Alte Wallberghaus und zurück zur Bergstation.



Rodeln und Freeriden mit Blick auf den Tegernsee

Im Winter lockt der Wallberg mit einer der längsten Naturrodelbahnen Deutschlands. Mehr als sechs Kilometer lang ist die sportliche Abfahrt, die die Rodler unter Freudenjauchzern ins Tal führt. Tourenger und Tiefschneebegeisterte kommen auf der nicht präparierten Skiroute auf ihre Kosten. Die schwarze Abfahrt und ehemalige FIS-Strecke über den Erlen- und Glaslhang hat sich mittlerweile zum Geheimtipp für Freerider und Tiefschnee-Fans entwickelt. Allerdings ist die 3,2 Kilometer lange Abfahrt wirklich nur sehr guten Fahrern zu empfehlen.



© 2025 Herausgeber: Brauneck- und Wallbergbahnen GmbH - Konzept/Gratik: www.grafik-side
Fotos: Thomas Pleitenberg, Miesbach; Gisela Schregle, Lisa Bahmüller, Dietmar Dengler



WANDERPANORAMA

BERGSOMMER AM TEGERNSEE

Wandern am Wallberg!





Legende

- A** Talstation – Bergstation (Weg Nr. 618)
- B** Talstation – Bergstation - über Wallbergmoos-Alm (Wege Nr. 618, 618a)
- C** Bergstation – Wallbergkircherl (Weg Nr. 618)
- D** Bergstation – Wallberggipfel (Weg Nr. 618)
- E** Bergstation – Setzberg (Weg Nr. 618b)
- F** Bergstation – Beobachtungspunkt „GAMS ERLEBEN“ (Wege Nr. 618b, 617)
- G** Bergstation – Alpenlehrpfad – Grubereck – Risserkogel (Wege Nr. 618b, 617)
- H** Bergstation – Alpenlehrpfad – Risserkogel – Riederecksattel – Sibli-Alm – Enterrottach – Talstation (Wege Nr. 618b, 617, 503, 504)
- J** Rundweg Bergstation – Alpenlehrpfad – Grubereck – Risserkogel – Rötstein- und Rottach-Alm – Bergstation (Wege Nr. 618b, 617, 617b)

Januar 2024



Panorama pur!

